

Anderer Unternehmung halber ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen u. Pianomagazin in Mecklenburg preiswert zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Sofortiger Abschluß erwünscht.

Angebote unter R. 470 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein älteres, gutes Sortiment mit lukrativen Nebenbranchen zu verkaufen.

Das Geschäft ruht auf durchaus solider Basis und umfaßt einen guten, festen Kundenkreis.

Der Umsatz, der nachweisbar noch in jedem Jahre gestiegen ist, betrug 1903 38 000 M. Reingewinn 6000 M.

Angebote unter L. U. # 3474 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Kaufgesuche.

Von einem in Berlin ansässigen, mit grossen Erfahrungen ausgerüsteten **Inseraten-Fachmann** wird eine ausdehnungsfähige **Zeitschrift** gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Beteiligung an einem gutgehenden Unternehmen nicht ausgeschlossen.

Angebote unter 4099 möglichst mit Probenummern an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

Für eine ältere, emporblühende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer großen Stadt wird ein Teilhaber mit größerem Kapital gesucht.

Angebote unter A. B. # 4111 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stillen oder tätigen Teilhaber sucht techn. Verlag in Vorort Berlins, mit einer Einlage von ca. 50 000 M behufs rascheren Ausbaus eines grösseren Sammelwerkes. Ernstl. Interessenten erf. Näh. u. 722.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Fertige Bücher.

Verlag Dr. Eduard Schnapper in Frankfurt a/Main.

(Z) In meinem Verlage erschien soeben:

Das Selbstverwaltungsrecht der Krankenkassen

von Hans Seelmann,

Stellv. Magistratskommissar f. d. Invalidenversicherung in Königsberg.

Preis 1 M ord., 75 ¢ à cond., 70 ¢ bar u. 7/6.

Der auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung als Fachschriftsteller sehr bekannte Verfasser behandelt in obiger Broschüre die Frage der Verschmelzung der Kranken- mit der Invalidenversicherung. Er macht einen praktischen Vermittelungsvorschlag, der für alle Fachkreise von grösster Wichtigkeit ist.

Abnehmer: Ortskrankenkassen, Grossindustrielle mit Betriebskrankenkassen, Kassenärzte, Arbeitersekretariate, gemeinnützige Bibliotheken, Sozialpolitiker etc.

Ich bitte zu verlangen. (Prospekte gratis.)

Frankfurt a/Main, im Dezember 1904.

Dr. Eduard Schnapper.

Franz Hanfstaengl, Kunstverlag, München

(Z) Aktuelle Kunst-Novität!

„Unser Steuermann“

Nach dem Original-Gemälde

von

Nathanael Schmitt

∞

Silber-Photographie (auf Karton):

Kabinett-Format Mk. 1.— ord., Mk. —.60 no. bar.

Folio-Format „ 3.— „ „ 1.80 „ „

Kohle-Photographie (auf Karton):

Folio-Format Mk. 4.— ord., Mk. 2.50 no. bar.

Royal-Format „ 7.50 „ „ 4.50 „ „

Imperial-Format „ 18.— „ „ 12.— „ „

∞

Das frisch gemalte Bild, das Se. Maj. Kaiser Wilhelm II. darstellt, wie er als Lotse des Schiffes „Deutsches Reich“ das Steuer führt, und so in symbolischer Weise zum Ausdruck bringt, wie der Kaiser die Geschicke des Reiches lenkt, wurde an allerhöchster Stelle mit besonderem Wohlgefallen aufgenommen. Die Ausgabe

in den Farben des Originals als Faksimile-Aquarell
(Imperial-Format, Bildgrösse 39 × 53 1/2 cm)

kann ein besonders patriotischer Wandschmuck werden.

Preis Mk. 30.— ord., Mk. 20.— netto bar.

Frei-Exemplare 7/6.

Ich bitte um Ihre Verwendung für die wohlgelungene Darstellung und Bestellung auf beiliegendem Zettel.

→ Nur fest bezw. bar ←

München, im Dezember 1904.

Franz Hanfstaengl